

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung **des Schul- und Kulturausschusses Bredstedt** am Donnerstag,
dem 13.03.2014, 19:30 Uhr, in Bredstedt, **Jugendzentrum, Gartenstraße**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Andreas Lundelius

Bürgermeister

Knut Jessen

Stadtvertreterin

Marion Menzdorf
Margret Werth

Stadtvertreter

Jörg Abelt
Wilfried Bertermann
Horst Deyerling
Frank-Michael Schoof

Bürgerliches Mitglied

Marco Hansen
Sven Paulsen
Uwe Schordasch

Vertretung Helmut Lorenzen

Schulleiterin

Grund- und Hauptschule Bredstedt
Frau Harrsen

Protokollführerin

Ute Lassen

Presse

Udo Rahn

Seniorenbeirat
Frau Soberski

Nicht anwesend:

Bürgerliches Mitglied

Helmut Lorenzen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.2013
- 3 Beratung und Beschlussempfehlung Änderung der II. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung
- 4 Beratung und Beschlussempfehlung Umsetzung Konzept VHS
- 5 Umsetzung Beschluss Spielplatzausstattung
- 6 Antrag Spielmannzug
- 7 Umnutzung BGS-Halle in Mehrzweckhalle
- 8 Ziele Seniorenbeirat 2014
- 9 Anträge von Kinder und Jugendlichen*)
- 10 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere Herrn Bürgermeister Jessen, Frau Soberski vom Seniorenbeirat, Herrn Rahn von den Husumer Nachrichten, Frau Walter von der Bücherei, Frau Harrsen Rektorin von der Hauptschule Bredstedt, Herrn Deyerling sowie die anwesenden Gäste.

Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Frau Lassen, Amt Mittleres Nordfriesland, wird zur Protokollführerin bestellt.

Herr Deyerling wird unter Verschiedenes den Antrag der Fraktionen auf Gymnasiale Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Bredstedt vorstellen. Der Ausschuss stimmt diesem zu.

Zu Punkt 2 der TO: (Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.2013)

Die Niederschrift wird genehmigt.

Zu Punkt 3 der TO: (Beratung und Beschlussempfehlung Änderung der II. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung)
--

Der Vorsitzende erörtert kurz die Thematik. Die §§ 5, 9 und 14 der Hauptsatzung werden geändert. In § 5 ist die Gleichstellungsbeauftragte mit aufgeführt. § 9 ständige Ausschüsse wird dem Sozial- und Kulturausschuss das Aufgabengebiet Tourismus hinzugefügt. § 14 Veröffentlichungen wird insofern geändert, dass es nur noch zwei Aushangkästen geben wird und zwar Theodor-Storm-Straße 2 (Amtsgebäude) und vor dem Gebäude Markt 26 (Fiede Kay-Platz).

Der Ausschuss empfiehlt mit 8-Ja-Stimmen die Änderungen der Hauptsatzung.

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung Umsetzung Konzept VHS)

Der Ausschussvorsitzende berichtet kurz über den Stand VHS. Es hat sich als schwierig erwiesen, ehrenamtliche Helfer zu bekommen.

Durch den Umstand, dass unsere Büchereileitung in Bredstedt wechselt, kam der Gedanke auf, die neue Büchereileitung mit in die VHS einzubinden. Voraussichtlich Anfang Mai fängt Frau Sabine Gaack mit 30 Stunden wöchentlich in der Bücherei Bredstedt an. Frau Gaack ist bereit nebenbei die VHS zu leiten. In welcher Form dies aussieht (Stunden und Gehalt) wird noch näher besprochen. Im Haushalt stehen im Moment 400,00 €/Monat zur Verfügung.

Frau Menzdorf fragt an, ob Frau Gaack Hilfe vom Kuratorium erwarten kann. Herr Bürgermeister Jessen teilt mit, dass das letzte Protokoll von 1991 ist. Das Kuratorium müsste „aufgefrischt“ - neu besetzt - werden.

(Es erscheint Frau Werth).

Der Ausschussvorsitzende fragt an, ob die Ausschussmitglieder mit der Umsetzung Konzept VHS einverstanden sind.

Der Ausschuss stimmt mit 9-Ja-Stimmen einstimmig zu.

Zu Punkt 5 der TO:

(Umsetzung Beschluss Spielplatzausstattung)

Der Ausschussvorsitzende informiert über die Schiffsangebote für den Spielplatz im Emil-Goldbersen-Weg. Das Schiff von der Firma Kompan kostet ohne Montage 20.000,00 € (siehe Angebot). Das Holzschiff von der Firma Jessen aus Dreisdorf kostet 16.000,00 € mit Montage und das Ausstellungsstück 14.000,00 € mit Montage (siehe Angebot).

Nach kurzer Diskussion wird mit 9-Ja-Stimmen einstimmig entschieden das Ausstellungsstück von der Firma Jessen aus Dreisdorf zu beschaffen. Herr Bürgermeister Jessen wird den Auftrag erteilen.

Zu Punkt 6 der TO:

(Antrag Spielmannzug)

Der Vorsitzende stellt den Antrag des Spielmannzuges Bredstedt vor. Nach kurzer Diskussion schlägt Bürgermeister Jessen eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.000,00 € vor. Der Ausschuss stimmt mit 9-Ja-Stimmen einstimmig zu.

Zu Punkt 7 der TO:

(Umnutzung BGS-Halle in Mehrzweckhalle)

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass der Kreis Nordfriesland mit den Nutzungen der BGS-Halle (Messe, Flohmärkte, Tanzveranstaltungen) nicht einverstanden ist. Die BGS-Halle wird mehrfach als Mehrzweckhalle genutzt, dazu müsste diese gewisse Richtlinien erfüllen. (Lüftung, Toiletten, Notausgänge, Brandschutz).

Um diese Veranstaltungen weiterhin durchführen zu können wäre es ratsam, diese Halle überprüfen zu lassen um festzustellen, welche Ausgaben zu tätigen sind, damit

man die BGS-Halle als Mehrzweckhalle nutzen kann. Sinnvoll wäre den Kreis Nordfriesland mit einzubinden.

Um einen Umbau finanzieren zu können könnte man versuchen über die Aktivregion im Jahre 2015 Gelder zu bekommen.

Der Ausschuss stimmt der Empfehlung einer Überprüfung der BGS-Halle mit 9-Ja-Stimmen einstimmig zu.

Zu Punkt 8 der TO:
(Ziele Seniorenbeirat 2014)

Herr Lundelius erläutert kurz die Ziele des Seniorenbeirates für 2014. Der Seniorenbeirat hilft, unterstützt und berät die Senioren in Rechtsfragen und im Alltag. Um dieses Thema vertiefen zu können sollte zu einer gesonderten Veranstaltung eingeladen werden. Der Ausschuss stimmt diesem zu.

Zu Punkt 9 der TO:
(Anträge von Kinder und Jugendlichen*)

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 10 der TO:
(Verschiedenes)

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass der Antrag auf Finanzierung für die Outdoorfitnessgeräte am Mühlenteich von der Tondern Stiftung vorerst abgelehnt wurde. Da die Aktivregion noch Gelder zu vergeben haben, wurde der Antrag überarbeitet (nicht nur Geräte sondern auch Bau eines Bouleplatzes und einer Wetterschutzhütte mit Kinderspielplatz) und dort eingereicht. Die Kosten belaufen sich auf ca. 40.000,00 €. Die Stadt hofft auf eine Bezuschussung der Aktivregion in Höhe von 40 – 60 %. Für den Restbetrag soll dann ein Antrag bei der Tondern Stiftung gestellt werden.

Herr Deyerling informiert zu dem Antragsentwurf der Fraktionen auf eine Gymnasiale Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Bredstedt. Der Entwurf wird in den Gemeindevertretungen vorgestellt.

Bredstedt ist ein starker Schulstandort und könnte gesellschaftlich und wirtschaftlich mit einer Gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Bredstedt punkten. Junge Eltern würden dann wieder mehr Interesse daran haben im Umland von Bredstedt zu bauen.

Es entsteht eine rege Diskussion. Der Umbau würde ca. 200.000,00 € kosten. Es müssten mindestens 50 Schüler vorhanden sein.

Der Schulverbandsvorsteher ergreift das Wort. Es müssten neue Fachräume gebaut werden. Die Klassenräume würden nicht ausreichen. Die Sporthalle wäre zu klein. Außerdem würden mehr Busse eingesetzt werden. Zurzeit würde ein Schüler aus unserem Amtsbereich auf dem Gymnasium in Husum oder Niebüll 1.100,00 € kosten. Auf der Gemeinschaftsschule 1.900,00 €. Können wir uns das wirklich leisten?

Frau Menzdorf regt an noch mehr Informationen zu sammeln und eventuell eine Umfrage bei den Eltern zu starten, ob dies überhaupt gewollt ist. Die Stadtvertretung wird dieses Thema noch mal aufgreifen.

Bürgermeister Jessen weist darauf hin, dass am 13. April die Kulturmeile startet.

Der Ausschussvorsitzende verteilt Schriftstücke zum Thema Ehrungen von Bürgern und Bürgerinnen. Dieses Thema soll in der nächsten Sitzung aufgegriffen werden.

Bürgermeister Jessen ergreift das Wort und teilt mit, dass Frau Lau – Leiterin Jugendzentrum Bredstedt – 2 Stunden von der Fachaufsicht Frau Fetkötter in Augenschein genommen worden ist. Der Bericht ist sehr gut ausgefallen.

Die Sitzung geht weiter mit Besichtigung des Chillplatzes und Indoorstrandes im unteren Bereich des Jugendzentrums. Frau Lau erläutert kurz den Ausbau. Die Jugendlichen haben beim Aufbau tatkräftig geholfen. Der Chillplatz wird von den 8 – 10 jährigen genutzt und die älteren beteiligen sich eher sportlich am aufgebauten Netz. Nachteil ist im Winter der aufgewirbelte Staub. Im Moment sind ca. 20 Kinder täglich im Jugendzentrum hauptsächlich im Alter von 15 bis 17 Jahren.

Nach Besichtigung und Bericht von Frau Lau schließt der Vorsitzende um 20:50 Uhr die Sitzung, bedankt sich bei Frau Lau als „Gastgeberin“ und wünscht allen einen guten Heimweg.

Der Vorsitzende	Die Protokollführerin